



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des
Ortsgemeinderates Niederwerth
am 26.08.2008
in der Gaststätte "Zur Rheinschanz"

Anwesend waren:

Vorsitzender

Gans, Josef

1. Ortsbeigeordneter

Klößner, Helmut

Ratsmitglieder

Brink, Hans
Faure, Anja
Gerstacker, Manfred
Jülch, Klaus
Klößner, Horst
Klößner, Michael
Kremer, Alfred
Münz, Wilfried
Portugall, Jürgen
Ramcke, Achim
Stein, Harald
Zengler, Anton

Von der Verwaltung

Gauglitz, Ekkehard
Pretz, Fred, Bürgermeister

Schriftführer

Wagner, Frank

Es fehlten entschuldigt:

Ortsbeigeordnete

Kreuter-Schmitt, Diana

Ratsmitglieder

Bähler, Jürgen
Stein, Georg

Öffentliche Sitzung:	19:00 Uhr bis 20.35 Uhr
Nichtöffentliche Sitzung:	20.40 Uhr bis 21.15 Uhr

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Gesehen, Vallendar

Der Vorsitzende eröffnete um 19:00 die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Er stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden war und das Gremium beschlussfähig sei.

Es wurde folgender Tagesordnungspunkt im nichtöffentlichen Teil der Ratssitzung zusätzlich aufgenommen:

Top 3: Vorstellung der neuen Friedhofssatzung Niederwerth.

Ansonsten wurde die Tagesordnung unverändert angenommen.

Tagesordnung

- öffentlich -

- TOP 1 Sachstandsbericht zum Ausbau der Gartenstraße und Grundsatzentscheidungen für weitere Planungen
- TOP 2 Beratung zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für die alte Ortslage; Antrag der FWG-Fraktion
- TOP 3 Spendenregelung nach § 94 Abs. 3 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO);
hier: Annahme von Spenden für das Brückenfest der Ortsgemeinde Niederwerth und Annahme einer Spende für den Flaggenmast der Ortsgemeinde Niederwerth
Vorlage: OGN/2008/0086
- TOP 4 Ergänzungswahlen
Vorlage: OGN/2008/0085
- TOP 5 Anfragen
- TOP 6 Mitteilungen
- TOP 7 Einwohnerfragestunde

- öffentlich -

- TOP 1 Sachstandsbericht zum Ausbau der Gartenstraße und Grundsatzentscheidungen für weitere Planungen
-

Herr Fassbender vom Ingenieurbüro Dr. Sprengnetter und Partner stellte verschiedene Möglichkeiten hinsichtlich der Gestaltung des Verkehrsknotenpunktes Peter-Schemmer-Straße/Landrat-Jost-Straße/Gartenstraße/Bückenstraße vor und beantwortete die Fragen der Ratsmitglieder.

Da seitens des Landesbetriebs Mobilität dem Rat ebenfalls noch Gestaltungsmöglichkeiten vorgestellt werden sollen, erfolgte keine Beschlussfassung. Um eine längere Verzögerung der Planungen zu vermeiden, einigten sich der Vorsitzende und der Rat darauf, hinsichtlich dieser Ausbaumaßnahme eine Sondersitzung des Ortsgemeinderates vor der nächsten regulären Sitzungsrunde einzuberufen. Ein Termin wurde noch nicht festgelegt.

- TOP 2 Beratung zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für die alte Ortslage; Antrag der FWG-Fraktion
-

Über den Antrag wurde nicht abgestimmt, da von der Verwaltung bereits im Rahmen einer Mitteilung die Bearbeitung der Sachfragen für die nächste Sitzungsrunde zugesichert wurde.

- TOP 3 Spendenregelung nach § 94 Abs. 3 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO);
hier: Annahme von Spenden für das Brückenfest der Ortsgemeinde Niederwerth und Annahme einer Spende für den Flaggenmast der Ortsgemeinde Niederwerth
Vorlage: OGN/2008/0086
-

Der Vorsitzende und Bürgermeister Pretz erläuterten die rechtliche Notwendigkeit der Abstimmung über jede einzelne Spende. Es wurde mitgeteilt, dass seitens der Kommunalaufsicht keine Einwände gegen die Annahme der Spende bestehen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Niederwerth stimmt gemäß § 94 Abs. 3 Satz 5 GemO der Annahme folgender Spenden zu:

1. Spende der LOTTO Rheinland-Pfalz Stiftung über 1.000,00 € für das Brückenfest (Drachenbootrennen) der Ortsgemeinde Niederwerth.
2. Spende des Karnevalvereins Niederwerth über 1.111,11 € für das Brückenfest der Ortsgemeinde Niederwerth.
3. Spende der Fa. Münch Bau GmbH über 400,00 € für das Brückenfest der Ortsgemeinde Niederwerth.
4. Spende der Volksbank Vallendar-Niederwerth über 1.500,00 € für das Brückenfest der Ortsgemeinde Niederwerth.

5. Spende von Herrn Johann Hoffmann über 25,00 € für das Brückenfest der Ortsgemeinde Niederwerth.
6. Spende von Herrn Bernd Luckei, Vallendar, über 200,00 € für das Brückenfest der Ortsgemeinde Niederwerth.
7. Spende der Sparkasse Koblenz über 3.000,00 € für das Brückenfest der Ortsgemeinde Niederwerth.
8. Spende von Frau Beatrix Hammelbeck über 100,00 € für den Flaggenmast der Ortsgemeinde Niederwerth.

Es wurde über jede Spende wie folgt einzeln abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Ja 14

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 4 Ergänzungswahlen
Vorlage: OGN/2008/0085

Herr Klaus Jülch wurde zur Wahl als Vertreter von Herrn Hans Brink im Ausschuss für Technik und Umwelt sowie im Verkehrsausschuss vorgeschlagen.

Es wurde offene Abstimmungsweise beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Enthaltung 1

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 5 Anfragen

Ratsmitglied Jülch fragte nochmals nach dem Sachstand bezüglich einer zusätzlichen Straßenlampe am Ende der Landrat-Jost-Straße und teilte gleichzeitig mit, dass im Bereich der Schloßstraße eine Leuchte defekt sei. Weiterhin wies Herr Jülch auf eine defekte Straßenleuchte in der Straße „Im Schnürchen“ hin. Es wurde zugesagt, dass der Geschäftsbereich III die Angelegenheiten prüfen und gegebenenfalls Abhilfe schaffen wird.

Ratsmitglied Michael Klöckner fragte an, ob man das Spülmobil an einem anderen Ort lagern könne, so dass es nicht immer die Treppe herunter getragen werden müsse. Der Vorsitzende sagte zu, entsprechendes prüfen zu lassen.

Ratsmitglied Horst Klöckner fragte an, ob es möglich sei, auf dem Friedhof eine zusätzliche Wasserentnahmestelle anzubringen. Der Vorsitzende teilte mit, dass im Rahmen einer Ortsbesichtigung die Angelegenheit geklärt werden soll.

TOP 6 Mitteilungen

Der Vorsitzende verlas die als Anlage beigefügten Mitteilungen.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Herr Dieter Stein fragte an, ob der Gemeinde bekannt sei, dass im Bereich der Grundschule/Feuerwehr eine Regenrinne defekt ist und bat, diesen Defekt zu beseitigen. Der Vorsitzende sagte eine Überprüfung zu. Der Geschäftsbereich III wurde beauftragt, der Sache nachzugehen.

Herr Stein fragte weiterhin an, ob es rechtlich zulässig sei, im Uferbereich des Rheins ein Boot samt Anhänger abzustellen. Auch in diesem Fall wurde zugesagt, der Sache nachzugehen. Da jedoch im Bereich des Rheinufers die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung zuständig ist, wurde der Geschäftsbereich II gebeten, diese entsprechend zu informieren.